



Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung

Aktivitäten, Ideen und Anregungen

zusammengestellt von Maria Haupt

Impressum

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5, 1010 Wien
T 01/42 77-274 44
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at
[@Zentrum polis](#)

Zentrum *polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
Abteilung I/6 (Politische Bildung).
Projekträger: Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte-Forschungsverein

Zusammenstellung und Redaktion: Maria Haupt
Grafische Gestaltung/Layout: Iris Wagner (viosus.com), Maria Haupt

Wien: Edition *polis*, 2018
ISBN 978-3-902659-16-3



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	2
Ideen für Schulbibliotheken als Orte Politischer Bildung	3
Bücherfenster Büchertische	3
Schulbibliotheks-Rallyes	4
Tag der Schulbibliothek	4
Lesenächte	5
Poetry Slams Book Slams	6
Bring your own book	6
Bibliotheken und die vorwissenschaftliche Arbeit	7
Tipps für die Internetrecherche	7
Vorlesepatenschaften und Lesetandems	8
Präsentationen und Ausstellungen	8
Lesungen Vorträge Diskussionen Workshops	9
SchülerInnen gestalten die Bibliothek (mit)	10
Sprachliche Vielfalt in der Schulbibliothek	10
Barrierefreie Bibliotheken	11
Angebote rund um Politische Bildung, Literatur und Medien	12
Literatur- und Materialentipps	14
Informationen und Unterstützung für Schulbibliotheken	16





EINLEITUNG

Schulbibliotheken und Politische Bildung

Schulbibliotheken als Orte der Information und des Austauschs sind wichtige Partner, wenn es darum geht, Politische Bildung an einer Schule gut zu verankern.

Übereinstimmungen finden sich insbesondere im Lernzugang. Politische Bildung soll zur kritischen Auseinandersetzung mit Informationen anregen und zu Quellenkenntnis und eigenständiger Recherche befähigen. Die Arbeit in und mit der Schulbibliothek unterstützt SchülerInnen beim Erwerb von Lese-, Medien- und Informationskompetenz sowie dabei, ihre Entscheidungen begründet treffen zu können. Die Fähigkeit, aus der großen Menge der zur Verfügung stehenden Informationen die relevanten herausfiltern zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für die Politische Bildung und kann in der Schulbibliothek gelernt bzw. gefestigt werden.

Lern- und Rechercheort Schulbibliothek

Die Möglichkeiten, welche die Schulbibliothek für den Unterricht in Politischer Bildung bietet, sind zahlreich. So eignet sich die Lernumgebung der Schulbibliothek insbesondere für offene und fächerübergreifende Unterrichtsformen, Projektarbeit und selbstständige Recherche. Die Bibliothek stellt den Lernenden gleichzeitig die Unterlagen für das eigenverantwortliche Lernen zur Verfügung – diese können sozusagen „auf kurzem Wege“ beschafft werden. Viele Schulbibliotheken sind auch im informationstechnischen Bereich gut ausgestattet und ermöglichen so die Einbeziehung digitaler Medien sowie eine kritische Auseinandersetzung mit Online-Quellen.

Raum für Diskussionen und Austausch

Auch die Nutzung der Schulbibliothek für Diskussionen und Austausch – in Form von Lesungen, Ausstellungen und Workshops zu unterschiedlichsten Themen und Schwerpunkten – macht diese zu einem Ort der Politischen Bildung. SchülerInnen, die die Schulbibliothek nicht oder nur selten wahrnehmen, lernen die Bibliothek und deren Angebote zudem über die Projekte und Veranstaltungen besser kennen.

Die Schulbibliothek bietet dabei nicht nur (den) Raum für schulinterne Projekte und Aktionen, sondern kann auch für Veranstaltungen genutzt werden, die sich an eine breite Öffentlichkeit wenden. Durch Projekte mit externen KooperationspartnerInnen treten die SchülerInnen in Kontakt mit Personengruppen oder Institutionen, die sie sonst vielleicht nicht kennengelernt hätten. Gleichzeitig können die KooperationspartnerInnen auf einen günstigen bzw. kostenlosen Projekt- und Präsentationsraum an der Schulbibliothek zurückgreifen und gezielt ein junges Publikum ansprechen.

Die Broschüre enthält Ideen für Projekte in und mit der Schulbibliothek und stellt Angebote und Initiativen rund um Medien, Literatur und Politische Bildung vor.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an Gernot Haupt, Bibliothek der HAK 1 International Klagenfurt, sowie die Vortragenden des Universitätslehrgangs Library and Information Studies für Anregungen und Beispiele aus der Praxis.

IDEEN FÜR SCHULBIBLIOTHEKEN ALS ORTE POLITISCHER BILDUNG



BÜCHERFENSTER BÜCHERTISCHE

Neuerwerbungsfenster oder -regale unterstützen regelmäßige BibliotheksbesucherInnen dabei, sich schnell zu orientieren, welche neuen Bücher, Zeitschriften oder Spiele es für sie zu entdecken gibt. Die Vorstellung ausgewählter Publikationen im Eingangsbereich der Schulbibliothek oder über die Website spricht zudem „Bibliotheks-NeueinsteigerInnen“ an, die über das Interesse am jeweiligen Thema den Weg in die Bibliothek finden.

In vielen Schulbibliotheken hat sich darüber hinaus die Zusammenstellung thematischer Büchertische bewährt. Auch viele Themen der Politischen Bildung werden in Kinder- und Jugendbüchern angesprochen. Für jüngere SchülerInnen können beispielsweise Bücher und Spiele ausgewählt werden, die sich mit Arten der Entscheidungsfindung auseinandersetzen („Wer bestimmt?“). Über Publikationen zu Tieren und Pflanzen kann thematisiert werden, welchen Beitrag jede/r einzelne zum Schutz der Umwelt leisten kann. Für ältere SchülerInnen kann z.B. ein Schmökertisch zu Fragen des Ein- oder Ausgeschlossenwerdens zusammengestellt werden, einem Thema, das in zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern aufgegriffen wird.

In Absprache mit dem Lehrerkollegium können SchulbibliothekarInnen auch Schwerpunkttische zu aktuell im Unterricht besprochenen Themen vorbereiten, die die SchülerInnen anschließend für eine selbstständige Recherche und Vertiefung der Inhalte nutzen.

Linktipps

Die Aktion „Lese-Schaufenster“ des Österreichischen Buchklubs der Jugend regt Bildungseinrichtungen dazu an, empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher im öffentlichen Raum vorzustellen:

www.lese-schaufenster.at

Büchertipps zu Themen wie Streit, Familie & Körper oder Vielfalt finden sich auch auf dem Portal „Wir lesen“ des Buchereiverbands Österreichs:

www.wirlesen.org/artikel/was-lesen/literatur-finden/themenlisten/themenlisten-von-bis-z

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Kinder und Jugendlichen selbst einen Lesetisch mit Empfehlungen für ihre MitschülerInnen gestalten zu lassen. Auf diese Weise setzen sich die SchülerInnen intensiv mit dem Bestand der Bibliothek auseinander. Im Anschluss können mögliche Kriterien für die Medienauswahl (Qualität und Ausgewogenheit des Inhalts, Aktualität etc.) diskutiert werden.

Empfehlungen für Kinder- und Jugendbücher rund um gesellschaftspolitische Themen sowie Publikationen, die vielfältige Zugänge zur Politischen Bildung aufzeigen, finden Sie u.a. auf den Seiten 12 bis 15 dieser Broschüre.



SCHULBIBLIOTHEKS-RALLYES

Wie viele SchülerInnen haben die Schulbibliothek noch nie von innen gesehen und nehmen das Angebot der teilweise recht gut ausgestatteten Schulbibliotheken selten bis gar nicht in Anspruch? Schulbibliotheks-Rallyes sollen eine aktivierende und spielerische Möglichkeit des Kennenlernens bieten.

Die (Hälfte einer) Klasse wird für eine Unterrichtsstunde in die Schulbibliothek eingeladen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Angebote der Schulbibliothek durch die Schulbibliothekarin bzw. den Schulbibliothekar (Vorstellung der Öffnungszeiten und Bibliotheksregeln; Klärung von Begrifflichkeiten: Bücher, Medien, AV-Medien, digitale Medien; Vorstellung der Systematik, der Suchmöglichkeiten oder des Katalogs etc.) erhalten die SchülerInnen Recherche- und Arbeitsaufträge, die sie in Zweiertteams selbstständig erledigen sollen. Im Anschluss werden die Ergebnisse der SchülerInnen verglichen und offene Fragen beantwortet.

Um am Tag der Bibliotheks-Rallye die Politische Bildung in den Fokus zu rücken, können in Absprache mit dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin Büchertische vorbereitet werden, die soziale oder gesellschaftspolitische Themen aufgreifen (siehe Seite 3).

Weiterlesen

Berichte aus der Praxis auf BiBBS – BibliothekarInnen an Berufsbildenden Schulen:
www.bibbs.at/aktivitaten-projekte.html

Zahlreiche weitere Ideen für Bibliothekseinführungen – von einer Reise nach „Bibliothekarien“ bis zum lebenden Bücherregal – bietet der Ideenpool des BÜCHEREIVERBANDS ÖSTERREICHS:
www.wirlesen.org/veranstaltungstyp/bibliothekseinfuehrung

Mögliche Aufgaben für die Rallye:

- *Was glaubt ihr, wie viele Medien (Bücher, CDs, DVDs etc.) in eurer Schulbibliothek zu finden sind? Notiert eure Schätzung.*
- *Wie viele verschiedene Themenbereiche gibt es in der Bibliothek? Welches Thema interessiert euch am meisten? Sucht euch ein Buch aus, das ihr gerne lesen würdet.*
- *Seht euch einen der vorbereiteten Büchertische genauer an: Welches Thema wird in diesen Büchern aufgegriffen und wie? Sprechen euch die Bücher an – warum ja, warum nicht? Wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet? Woran würdet ihr das festmachen?*
- *Nennt drei Dinge, die ihr an eurer Schulbibliothek gut findet und drei Dinge, die ihr gerne ändern würdet.*

TAG DER SCHULBIBLIOTHEK

Warum den Tag der Schulbibliothek nicht unter ein Motto stellen, das ein Thema der Politischen Bildung aufgreift: z.B. „Kinderrechte – was sind meine Rechte?“, „Länder und Sprachen der Welt kennenlernen“, „Informationen aus dem Internet – wem glauben?“. Zahlreiche Anregungen für Themen und Aktivitäten im Rahmen des Tages der Schulbibliothek bieten der Ideenpool des BÜCHEREIVERBANDS ÖSTERREICHS sowie die Praxisbörse von Zentrum *polis*.

Linktipps

Ideen aus der Praxis – Märchendominos, Bilderbuchkinos, Anregungen für interkulturelle Bibliotheksarbeit u.v.m.:
www.wirlesen.org/ideenpool

Aktivitäten rund um die Politische Bildung:
www.politik-lernen.at/unterrichtsideen

LESENÄCHTE

Lesenächte werden vor allem von jüngeren SchülerInnen geliebt. Aber auch Jugendliche lassen sich oft für eine Lesenacht, welche ganz nebenbei auch noch die Klassengemeinschaft stärken kann, begeistern.

Ein mögliches Motto für eine Lesenacht mit jüngeren Kindern ist z.B. „Geschichten aus allen Teilen der Welt“ oder „Vom Streiten und sich vertragen“. Für Jugendliche bieten Schwerpunkte wie „Ist das Meinungsfreiheit oder Hate Speech?“ oder „Wie soll unser Europa der Zukunft aussehen?“ mögliche Anknüpfungspunkte zu Themen der Politischen Bildung. Sie können auch vorab die Klasse bzw. Gruppe abstimmen lassen, was das Thema der Lesenacht sein soll bzw. welche Bücher die Klasse gerne lesen möchte.

Es empfiehlt sich, zu Beginn der Lesenacht mit einem „Programmteil“ zu starten. Es kann z.B. eine Geschichte bis zu einer spannenden Stelle vorgelesen werden und im Anschluss daran schreiben die Kinder das Ende der Geschichte in Kleingruppen selbst weiter. Es können Szenen aus dem Text nachgespielt werden, Bilder und Plakate zu den Büchern gestaltet oder Buchumschläge und Lesezeichen gebastelt werden.

Im Rahmen von Lesenächten mit Jugendlichen kann der Fokus auf thematische Diskussionen zu den Texten gelegt werden. Hier können z.B. die unterschiedlichen Standpunkte der Protagonistinnen und Protagonisten in den Texten besprochen oder alternative Handlungsmöglichkeiten entworfen werden. Darüber hinaus können Rollenspiele oder Theaterstücke erarbeitet werden, die auf den Ausgangstexten basieren.

Weiterlesen

Tipps und Anregungen für die Vorbereitung und Durchführung von Lesenächten – von Ideen für das Motto über die Gestaltung der Einladung bis zu Checklisten für die Programmphase und die Nachbereitung – bietet die folgende Broschüre des Büchereiverbands Österreichs:

Markfelder, Gerda: Lesenächte. Allgemeines, Tipps und Anregungen. Konzepte zur Literaturvermittlung 1:

www.oesterreichliest.at/konzepte-zur-literaturvermittlung

Linktipps

Eine Sammlung von Ideen für Lesenächte zu unterschiedlichsten Büchern und Schwerpunkten findet sich auch im Ideenpool auf dem Portal „Wir lesen“:

www.wirlesen.org/veranstaltungstyp/lesenacht

Ideen für Aktivitäten zu Themen der Politischen Bildung, u.a. zu Gewalt und Gewaltprävention, Hate Speech, interkulturellem Lernen, Europa und der Europäischen Union, Gender, Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit, Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung:

www.politik-lernen.at/editionpolis

Nach dem „Programmteil“ folgt ab etwa Mitternacht das „freie Lesen“ für all jene, die noch nicht schlafen möchten. Die Lesenacht wird am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück beendet.

POETRY SLAMS | BOOK SLAMS

Ein von älteren SchülerInnen gerne angenommenes Angebot ist die Durchführung von Poetry Slams in der Schulbibliothek. Es besteht auch die Möglichkeit, im Vorfeld erfahrene Poetry-SlammerInnen an die Schule einzuladen, die gemeinsam mit den Jugendlichen Texte erarbeiten. Die Beiträge von Freiwilligen werden anschließend in der Schulbibliothek präsentiert und prämiert. Ein breiter thematischer Fokus mit Bezug zu Politischer Bildung kann z.B. sein: „Was mich derzeit besonders bewegt.“, „Was mir (im Leben) wichtig ist.“, „Was ich mir für die Zukunft wünsche.“, „Wer entscheidet?“.

Im Rahmen von Book Slams wird jedes Buch drei Minuten lang vorgestellt. Anschließend stimmen die ZuhörerInnen darüber ab, welches der vorgestellten Bücher sie aufgrund der Präsentation am liebsten lesen würden. Empfehlungen für Bücher, die Themen der Politischen Bildung aufgreifen, finden Sie u.a. auf den Seiten 12 bis 15 dieser Broschüre.

Weiterlesen

Informationen zu Poetry Slams auf „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“:
www.oesterreichliest.at/was-ist-ein-poetry-slam

Beispiele für Library Slams des Büchereiverbands Österreichs:
www.bvoe.at/inhalt/library_slam

Bericht aus der Praxis –
HAK 1 International Klagenfurt:
www.hak1.at/index.php/26-120-jahre/227-library-slam

Anregungen zu Book Slams auf der Plattform Literacy.at:
www.literacy.at/index.php?id=344

BRING YOUR OWN BOOK

Die Aktivität, die auf der Plattform Literacy.at vorgestellt wird, kann in mehreren Varianten umgesetzt werden, darunter:

Variante 1: Jede Schülerin und jeder Schüler wählt aus dem Angebot der Schulbibliothek ein Buch aus, das ein Thema der Politischen Bildung aufgreift. Machen Sie die SchülerInnen darauf aufmerksam, dass auch viele Themen ihres Alltags mit Politik und Politischer Bildung zu tun haben können (z.B. Mobbing, Konfliktlösung, Einblick in das Leben anderer Jugendlicher, Diskriminierung, Freiheit etc.).

Variante 2: Die Lehrkraft oder der Schulbibliothekar bzw. die Schulbibliothekarin stellt den SchülerInnen eine Auswahl an Büchern zur Verfügung (siehe z.B. die Bücherempfehlungen auf den Seiten 12 bis 15).

Anschließend erhalten die SchülerInnen den Auftrag, zu verschiedenen Aufgabenstellungen eine möglichst passende Passage im Buch zu finden. Ein Beispiel für eine Aufgabenstellung wäre: „Finde im Buch einen Satz, den man im Urlaub nicht so gerne hören möchte.“

Die Klasse stimmt nach jeder Runde darüber ab, wer die beste Aufgaben-Textstellen-Kombination finden konnte. Die Jugendlichen lernen so nicht nur eine große Anzahl an Büchern auszugswise kennen, sondern setzen sich auch mit der Technik des Querlesens auseinander.

Weiterlesen

Zur detaillierten Beschreibung der Aktivität auf Literacy.at:
Peichl, Martin: Bring your own Book – Leseanimation in der Schulbibliothek:
www.literacy.at/index.php?id=534

BIBLIOTHEKEN UND DIE VORWISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

Die Einführung der vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA) im Rahmen der standardisierten, kompetenzorientierten Reifeprüfung hat dazu beigetragen, dass SchülerInnen und Lehrkräfte Bibliotheken verstärkt als AnsprechpartnerInnen für die erforderliche Rechercharbeit wahrnehmen. Österreichweit stellt eine Vielzahl an Bibliotheken ein speziell auf die VWA abgestimmtes Beratungs- und Schulungsprogramm zur Verfügung. Beispiele aus der Bibliothekspraxis bietet die Publikation „Die vorwissenschaftliche Arbeit im Fokus österreichischer Bibliotheken“ (siehe Seite 15).

Auch für Schulbibliotheken bietet die VWA die Möglichkeit, mit gezielten Angeboten jene SchülerInnen anzusprechen, die die Bibliothek bis zu diesem Zeitpunkt selten oder gar nicht genutzt haben.

Themenvorschläge für die VWA zu Schwerpunkten der Politischen Bildung werden u.a. in jeder Ausgabe von *polis* aktuell, der Zeitschrift von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule, vorgestellt.

Linktipps

Über die Plattform Literacy.at kann das Dossier „5x5 der VWA“ mit Tipps und Hinweisen zu den wichtigsten Meilensteinen abgerufen werden:

www.literacy.at/index.php?id=354

www.literacy.at/index.php?id=530

Die VWA auf dem Portal „Wir lesen“:

www.wirlesen.org/artikel/wie-foerdern/jugendliche/die-vorwissenschaftliche-arbeit-und-oeffentliche-bibliotheken

Themenvorschläge für VWAs und Diplomarbeiten mit Bezug zu Politischer Bildung:

www.politik-lernen.at/polisaktuell

TIPPS FÜR DIE INTERNETRECHERCHE

In vielen Schulbibliotheken stehen Arbeitsplätze für die Internetrecherche zur Verfügung. Um SchülerInnen beim Erwerb von Recherche- und Informationskompetenz zu unterstützen, stellen die Büchereien Wien in der Rubrik „Info-Surfing für SchülerInnen“ Suchstrategien für die Online-Recherche vor, die auch im Rahmen der VWA genutzt werden können.

Eine Checkliste mit Kriterien für die Bewertung der Qualität und Glaubwürdigkeit von Internetquellen findet sich auf Saferinternet.at.

Ziel der Politischen Bildung ist es u.a., Menschen dazu zu befähigen, sich auf Basis der vorliegenden Informationen eine begründete Meinung bilden zu können. Die Auswahl und kritische Überprüfung der Quellen ist eine wesentliche Voraussetzung dafür.

Stellen Sie den nach Informationen recherchierenden SchülerInnen in der Schulbibliothek bei Bedarf die untenstehenden Linktipps zur Verfügung. Die Checkliste zur Beurteilung von Online-Quellen kann z.B. auch ausgedruckt und als Info-Folder neben den Computerarbeitsplätzen aufgelegt werden.

Linktipps

Plattform „Info-Surfing für SchülerInnen“ der Büchereien Wien:

www.buechereien.wien.at/de/fuerschuelerinnen

Checklist „Online-Quellen richtig beurteilen“ von Safer Internet:

www.saferinternet.at/news/news-detail/article/online-quellen-richtig-beurteilen-aber-wie-507/

VORLESEPATENSCHAFTEN UND LESETANDEMS

Eine Möglichkeit, nicht nur das Lesen zu fördern, sondern gleichzeitig auch zu einem intensiven Austausch zwischen den Tandempartnern beizutragen, ist die Übernahme von (Vor-)Lese- patenschaften. Das können z.B. ältere SchülerInnen sein, die jeweils die Patenschaft für ein Kind aus der Volksschule oder dem Kindergarten übernehmen. Die Jüngeren gewinnen eine Person, die ihnen exklusiv Zeit und Aufmerksamkeit widmet. Die Vorlesenden stärken über das Vorlesen nicht nur ihre Lesekompetenz, sondern auch Fähigkeiten wie Geduld und Empathie.

Genauso können externe Interessierte (alleinstehende Menschen, BewohnerInnen eines Pflegeheims etc.) dazu eingeladen werden, Lese patenschaften für eine Schulklasse zu übernehmen. Dies trägt u.a. zum intergenerationalen Austausch bei.

Der Büchereiverband Österreichs und das Rote Kreuz haben Ideen und Anregungen für die Umsetzung von Lese patenschaften gesammelt. Ideen für das Vorlesen mit Hilfe interaktiver Apps bietet die Rubrik „Digitale Lesewelten“ der deutschen Stiftung Lesen.

Weiterlesen

Ideen und Anregungen für Vorlesestunden des Büchereiverbands Österreichs:

[www.oesterreichliest.at/
konzepte-zur-literaturvermittlung](http://www.oesterreichliest.at/konzepte-zur-literaturvermittlung)

Leitfaden für das begleitete Lesen mit Kindern des Österreichischen Jugendrotkreuzes:

www.literacy.at/index.php?id=494

Dossier „Vorlesen mit Apps“ der deutschen Stiftung Lesen:

[www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/
digitales/vorlesen-mit-apps](http://www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/digitales/vorlesen-mit-apps)

PRÄSENTATIONEN UND AUSSTELLUNGEN

Die Schulbibliothek eignet sich auch als Ausstellungsraum für die Präsentation von Projektergebnissen. Durch die zentrale Lage und Funktion der Bibliothek werden SchülerInnen der gesamten Schule erreicht. Die Kinder und Jugendlichen können auch andere Klassen als „Peer Guides“ durch die Ausstellung führen. Nach Möglichkeit kann die Ausstellung regional beworben und zu den Öffnungszeiten der Bibliothek der außerschulischen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die von den SchülerInnen geleistete Arbeit wird „veröffentlicht“, was mit Sicherheit auch Auswirkungen auf die Motivation während der Projekterstellung hat. Sie erhalten direkte Rückmeldungen und können in Austausch mit den AusstellungsbesucherInnen treten. Im Gegenzug profitiert die Schulbibliothek vom Interesse für die Ausstellung und kann neue BesucherInnen gewinnen.

Die Bibliothek eignet sich jedoch nicht nur als Ausstellungsraum für schulinterne Präsentationen, sondern auch dafür, Ausstellungen und Projekte mit externen KünstlerInnen oder KooperationspartnerInnen umzusetzen.

Ausstellungen und Projekte zu Themen der Politischen Bildung

Ausstellung „Menschenhandel – die Sklaverei des 21. Jahrhunderts“:

[www.politik-lernen.at/site/shop/
shop.item/105872.html](http://www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/105872.html)

Ausstellungen zu den Themen Migration und sprachliche Vielfalt:

[www.demokratiezentrum.org/
ausstellungen.html](http://www.demokratiezentrum.org/ausstellungen.html)

Schulprojekt „Jüdische SchülerInnen der HAK Klagenfurt“:

[www.erinnern.at/bundeslaender/
kaernten/schulprojekte/](http://www.erinnern.at/bundeslaender/kaernten/schulprojekte/)

Die Schulbibliothek ist in vielen Schulen einer der zentralen Versammlungsräume. Darüber hinaus bietet ihre Ausstattung (Computer für die Recherche; Beamer für Präsentationen; Publikationen, um Inhalte nachzuschlagen) zahlreiche Vorteile für die Durchführung von Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge, Diskussionen oder Workshops. Sich über aktuelle gesellschaftspolitische Themen auszutauschen und unterschiedliche Perspektiven aufzuzeigen, ist gleichzeitig ein wesentliches Anliegen Politischer Bildung.

Im Folgenden finden Sie einige Tipps und Anregungen für die Veranstaltungsplanung von AutorInnenlesungen und Vorträgen sowie Ansprechpartner für KünstlerInnenkontakte und Förderungen.

AutorInnen finden und KünstlerInnen kontaktieren

Tipps für die Suche nach AutorInnen auf „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“:
www.oesterreichliest.at/suche-nach-autorinnen

Hinweise zum KünstlerInnenkontakt auf dem Portal „Wir lesen“:
www.wirlesen.org/artikel/tipps-tools-veranstaltungsmanagement/kuenstlerinnenkontakt/kuenstlerinnen-kontaktieren

Kulturkontakt Austria bietet einen Überblick über Kulturschaffende, die sich mit Angeboten an SchülerInnen wenden – zu Themen wie Dialog der Generationen, Einsatz neuer Medien, Gendersensibilität, Nicht-/Behinderungen, sprachliche und kulturelle Vielfalt, Sucht- und Gewaltprävention. Schulen können um finanzielle Unterstützung für Kooperationen und Dialogveranstaltungen ansuchen:
www.kulturkontakt.or.at/angebote

Tipps für die Veranstaltungsplanung

Der „Leitfaden für die Veranstaltungsorganisation“ des Büchereiverbands Österreichs stellt u.a. eine Checkliste für die Einladung von AutorInnen bzw. ReferentInnen zur Verfügung:
www.oesterreichliest.at/tipps-für-veranstaltungen

Tipps für Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit auf „Wir lesen“:
www.wirlesen.org/tags/veranstaltungsmanagement

Inspiration für „Literaturgespräche & Lesungen“ oder „Vorträge & Diskussionen“ im Ideenpool des Büchereiverbands:
www.wirlesen.org/ideenpool

Weitere Berichte aus der Veranstaltungspraxis bietet das Portal Literacy.at – u.a. zur Einladung einer Twitter-Poetin in die Schulbibliothek der AHS Zirkusgasse:
www.literacy.at/index.php?id=504
www.literacy.at/index.php?id=19

Veranstaltungsförderung

Im Jahr 2018 fördert der Büchereiverband Österreichs unter dem Motto „Geschichte in Geschichten“ Veranstaltungen mit ausgewählten AutorInnen, die in ihren Werken historische Ereignisse bearbeiten:
www.bvoe.at/serviceangebote/foerderungen/foerderung_von_veranstaltungen

Das politisch-literarische Quartett

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung werden Bücher mit Bezug zu Politischer Bildung besprochen:
www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/p_l_quartett/

SCHÜLERINNEN GESTALTEN DIE BIBLIOTHEK (MIT)

Partizipation und Mitgestaltung sind Grundpfeiler der Politischen Bildung. Auch in Bezug auf Schulbibliotheken zeigen Erfahrungsberichte, dass die Einbindung der Kinder und Jugendlichen in die Planung bzw. Neugestaltung der Bibliothek dazu beiträgt, dass die Schulbibliothek gerne genutzt wird. Das kann Entscheidungen über den Ankauf neuer Lese-möbel und Beleuchtung (Sofas, Sitzsäcke, Stehlampen etc.) betreffen, das Neuarrangement der Regale und Arbeitsplätze oder die künstlerische Gestaltung der Räume.

Auch zu Öffnungszeiten und Bibliotheksregeln kann die Meinung der Schulgemeinschaft eingeholt werden. Darüber hinaus hat sich die Einrichtung einer „Wunschliste“ für Neuankäufe bewährt.

Eine weitere Mitgestaltungsmöglichkeit für SchülerInnen ist die Mitarbeit im Bibliotheksteam, wobei ein zusätzlicher Nutzen ist, dass deren Leseempfehlungen von den Gleichaltrigen besonders gerne angenommen werden.

Weiterlesen

Bericht aus der Praxis – HS/RS Fehring:

www.literacy.at/index.php?id=170

Bericht aus der Praxis – Diefenbach
Gymnasium:

www.literacy.at/index.php?id=567

„Die neue, junge Bibliothek“ – Anregungen
zur hybriden Bibliothek auf Literacy.at:

www.literacy.at/index.php?id=223

Überlegungen zur Raumgestaltung
auf Literacy.at:

www.literacy.at/index.php?id=561

SPRACHLICHE VIELFALT IN DER SCHULBIBLIOTHEK

Durch die Bereitstellung von Medien in verschiedenen Sprachen unterstützen Schulbibliotheken Kinder und Jugendliche dabei, neue Sprachen zu entdecken sowie ihre Kenntnisse der Erst-, Zweit- oder Drittsprache zu festigen. Dadurch, dass verschiedenen Sprachen „Raum“ in der Bibliothek gegeben wird, kann Mehrsprachigkeit als Bereicherung wahrgenommen werden.

Einige Schulbibliotheken entscheiden sich bewusst dafür, die Materialien nicht getrennt nach Sprachen aufzustellen. Auf diese Weise stehen die Medien nach Sachthemen geordnet gleichwertig nebeneinander und die SchülerInnen erhalten u.a. die Möglichkeit, Übersetzungen ihres Lieblingsbuchs zu vergleichen oder sich gegenseitig Passagen in ihren jeweiligen Erstsprachen vorzulesen.

Auch für Kinder und Jugendliche, die die deutsche Sprache gerade erst erlernen, bieten Bilder- und Kinderbücher einen guten Anknüpfungspunkt für weiteren Austausch und Gespräche. Empfehlungen für Kinder- und Jugendliteratur in vielen Sprachen stellt u.a. die Plattform „Schule mehrsprachig“ bereit.

Weiterlesen

Bericht aus der Praxis – MAZ Friesgasse:

www.literacy.at/index.php?id=310

Bericht aus der Praxis – Oskar-Spiel-Schule:

www.literacy.at/index.php?id=543

Projekt „Ohrenklick“:

www.literacy.at/index.php?id=433

Die Kinderbücherei der Weltsprachen:

www.literacy.at/index.php?id=483

Schule mehrsprachig – Kinder- und
Jugendliteratur in vielen Sprachen:

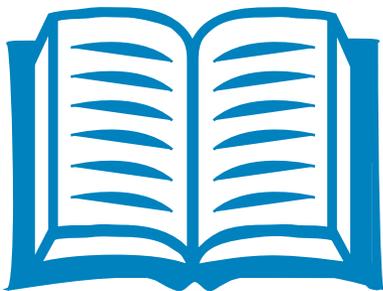
[www.schule-mehrsprachig.at/
index.php?id=255](http://www.schule-mehrsprachig.at/index.php?id=255)

BARRIEREFREIE BIBLIOTHEKEN

Die gesellschaftliche und politische Teilhabe vieler Menschen zu ermöglichen, ist ein wesentliches Ziel Politischer Bildung. Der Internationale Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA) hat eine Prüfliste erstellt, die den Zugang zu Bibliotheken für Menschen mit Behinderungen sicherstellen soll.

Dazu gehört u.a. der barrierefreie Zugang zum Bibliotheksgebäude sowie dem Bibliotheksangebot (Platz für RollstuhlfahrerInnen, höhenverstellbare Arbeitsplätze etc.), die Bereitstellung spezieller Formate (Hörbücher und -zeitungen, leicht lesbare Bücher, Filme mit Untertiteln und Audiodeskription, taktile Bücher etc.) sowie die Schulung des Bibliothekspersonals.

Auch der Buchereiverband Österreichs bietet in einem Dossier Informationen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Ansprechpersonen in Österreich.



Weiterlesen

Zugang zu Bibliotheken für Menschen mit Behinderungen – Prüfliste *Internationaler Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA), Professional Report, No. 94:*

www.ifla.org/files/assets/hq/publications/professional-report/94.pdf

Dossier „Barrierefreie Bibliothek“ des Buchereiverbands Österreichs:

www.bvoe.at/themen/barrierefreie_bibliothek/

Link- und Materialentipps

Ideen für inklusive Aktivitäten in Bibliotheken finden sich auch im Ideenpool auf dem Portal „Wir lesen“ des Buchereiverbands Österreichs:

www.wirlesen.org/ideenpool

Die digitale Bibliothek von *bidok: behinderung – inklusion – dokumentation* zur integrativen/inkluisiven Pädagogik stellt u.a. auch Beiträge in leichter Sprache zur Verfügung:

<http://bidok.uibk.ac.at/bibliothek>

Das in Kooperation von Aktion Mensch und Carlson Verlag entstandene inklusive Kinderbuch „Die Bunte Bande – Das gestohlene Fahrrad“ wurde von Menschen mit und ohne Behinderungen erstellt und kann in Alltagssprache, leichter Sprache und Brailleschrift gelesen werden:

www.carlsen.de/blog/die-aktion-mensch-und-carlsen-veroeffentlichen-das-erste-barrierefreie-kinderbuch

ANGEBOTE RUND UM POLITISCHE BILDUNG, LITERATUR UND MEDIEN



Themenbox „Basiswissen Politik“

Das Materialienpaket kann von Wiener Bildungseinrichtungen über das Bibliothekspädagogische Zentrum der Büchereien Wien ausgeliehen werden. Es enthält Sachbücher, belletristische Titel und Unterrichtsmaterialien für die Volksschule sowie die Sekundarstufe I und wurde in Kooperation mit Zentrum *polis* zusammengestellt.

www.bpz.buechereien.wien.at/#medium=8800060

Dichter ran!

Politische Bildung und kreatives Schreiben

Sapere Aude, der Verein zur Förderung der Politischen Bildung, unterstützt Jugendliche und Erwachsene dabei, „sich schreibend mit Politik auseinanderzusetzen“. Das Projekt verknüpft Elemente der Politischen Bildung mit Methoden des kreativen Schreibens. Die TeilnehmerInnen werden während des Entstehungsprozesses u.a. durch professionelle SchriftstellerInnen begleitet.

www.sapereaude.at/dichter-ran



Materialien zur Politischen Bildung

Über Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule können Lehrkräfte und Schulbibliotheken gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr Publikationen und Unterrichtsmaterialien zu Themen der Politischen Bildung beziehen. Ein Großteil des Angebots steht darüber hinaus als kostenloser Download zur Verfügung.

www.politik-lernen.at/shop

Auch das umfangreiche Materialienangebot der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung ist gegen eine Bereitstellungspauschale verfügbar. Neben Büchern, Zeitschriften und Unterrichtsmaterialien kann auf multimediale Angebote wie DVDs, CDs und Apps zu Themen der Politischen Bildung zugegriffen werden. Über die Mediathek stehen Kurzfilme, Videos oder Podcasts für den Unterricht bereit.

www.bpb.de/shop

Politische Bildung und audiovisuelle Medien

Über das Medienservice unterstützt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Aufbau von Mediatheken an österreichischen Schulen. Bildungseinrichtungen können die audio-visuellen Medien gegen eine Schutzgebühr beziehen bzw. über die Plattform www.bildungsmedien.tv per Streaming auf DVDs und Videos zugreifen. Das Medienangebot kann nach Unterrichtsgegenständen und Themenbereichen durchsucht werden. Für viele der durch das Medienservice angekauften, lizenzierten und beauftragten Produktionen wird begleitendes Material für den Unterricht zur Verfügung gestellt.

<http://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/service/mes>

Analyse von Zeitungen und Zeitschriften in der Schule

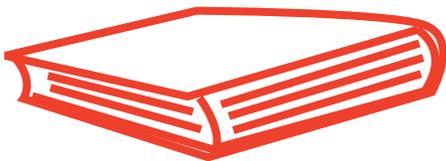
Zeitungen und Zeitschriften sind wesentlicher Bestandteil des Bibliotheksangebots. Sie bieten eine Möglichkeit der (politischen) Meinungsbildung und eignen sich gleichzeitig für methodische Analysen und Quellenkritik im Rahmen der Politischen Bildung (z.B. Nachrichtenauswahl, Vergleich der Berichterstattung, mögliche Blattlinie, Darstellung von PolitikerInnen). Über den Verein Zeitung in der Schule (ZiS) können kostenlose „Schnupper-Abos“ österreichischer Zeitungen und Zeitschriften bezogen werden. Ein weiteres Angebot ermöglicht den Vergleich dreier Printmedien. Darüber hinaus entwickelt ZiS Workshops für SchülerInnen, Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Materialien für den Unterricht.

www.zis.at

„Bücherkoffer“ und „Wissens-Trolleys“ des Österreichischen Buchklubs der Jugend

Schulen können über den Buchklub u.a. „Bücherkoffer“ und „Wissens-Trolleys“ bestellen oder ausleihen. Ein Bücherkoffer enthält jene Bücher, die im jeweiligen Jahr mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendliteraturpreis ausgezeichnet bzw. auf die Ehrenliste gesetzt wurden. Viele dieser Bücher greifen Themen der Politischen Bildung auf. Der ebenfalls angebotene „Wissens-Trolley“ beinhaltet jährlich die besten Bücher aus der Kategorie „Junior-Wissensbücher“. Darüber hinaus können Schulen Angebote wie die BücherBühne oder das Lesetheater buchen.

www.buchklub.at



Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek

Die Initiative des Büchereiverbands Österreichs macht jedes Jahr im Oktober besonders auf die Bedeutung des Lesens sowie die vielfältigen Aufgaben von Bibliotheken aufmerksam. Bibliotheken in ganz Österreich beteiligen sich mit Lesewanderungen, Bilderbuchkinos, Library Slams oder Vorträgen und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen. Die Plattform bietet auch über die Aktionswoche hinaus Materialien und Unterstützung für die Veranstaltungsplanung und Leseanimation.

www.oesterreichliest.at

WORTwelten und WISSENSwelten

Die Österreichische Nationalbibliothek bietet für Schulklassen die Möglichkeit, das Literaturmuseum bzw. den Prunksaal, das Papyrus-, Globen- und Esperantomuseum sowie den Bücherspeicher der Nationalbibliothek kennenzulernen. Für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf stehen im Rahmen der WISSENSwelten ergänzende Lernmaterialien zur Verfügung.

www.jugendliteratur.at/wortwelten.html

www.jugendliteratur.at/wissenswelten.html

Angebote für Schulklassen im Rahmen der BUCH WIEN

Für Schulklassen werden während der Buchmesse im November jedes Jahr besondere Aktivitäten angeboten – von interaktiven Workshops bis zu AutorInnengesprächen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen.

www.buchwien.at

Jury der Jungen Leser

Jury der Jungen Kritiker

Jugendliche und junge Erwachsene diskutieren und prämiieren jedes Jahr herausragende Neuerscheinungen – u.a. aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

www.juryderjungenleser.at

LITERATUR- UND MATERIALIENTIPPS



Lexika im Unterricht der Politischen Bildung – Tipps und Anregungen

Wien: Zentrum polis, aktualisierte Auflage 2017. 40 Seiten.

Die Broschüre stellt das Politiklexikon für junge Leute sowie die Online-Enzyklopädie PoliPedia vor und bietet Tipps, Ideen und Anregungen für die Arbeit mit Lexika. Die Beispiele beinhalten jeweils Informationen über das Ziel der Übung, einen Hinweis auf die empfohlene Altersstufe, eine Liste der benötigten Materialien sowie die Ablaufbeschreibung.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106245.html

Politische Bildung und Kreatives Schreiben

Wien: Zentrum polis. polis aktuell Nr. 7/2014. 16 Seiten.

Literatur und Politik sind in mannigfaltiger Weise miteinander verknüpft: Politik bedient sich der Literatur. Literatur bezieht sich auf Politik. Politik schafft Rahmenbedingungen für Literatur. Literatur macht Politik ... Im Laufe der Geschichte sind Politik und Literatur fallweise Hand in Hand, in vielen Fällen aber auch in starker Opposition zueinander unterwegs gewesen. All diese Aspekte spielen auch eine Rolle, wenn sich Menschen in einem Prozess des kreativen Schreibens mit Politik beschäftigen. Das Heft regt dazu an, kreatives Schreiben, das mittlerweile als Methode in vielen Lehrplänen fix verankert ist, in die Politische Bildung einzubauen.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106318.html

Literatur und Politik im Unterricht

Zelger, Sabine; Krammer, Stefan (Hrsg.). Wiener Beiträge zur politischen Bildung. Frankfurt a. M.: Wochenschau Verlag, 2015. 256 Seiten. ISBN 978-3-7344-0174-9. Preis: € 26,80 (Print). Der Sammelband enthält u.a. Beiträge zu politischer Literaturdidaktik, zu Literatur als politischer Akteurin ebenso wie Beispiele aus der Praxis.

www.wochenschau-verlag.de/literatur-und-politik-im-unterricht-1615.html

Meine Meinung zählt!

Junge Menschen mit Büchern für Politik begeistern – Leseempfehlungen

Mainz: Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V., Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V., Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Stiftung Lesen (Hrsg.), 2018. 32 Seiten.

Die HerausgeberInnen stellen 21 aktuelle Bücher vor, die sich für die Bearbeitung unterschiedlichster Themen der Politischen Bildung eignen: Macht und Entscheidungsfindung, Kinderrechte, Protest und Zivilcourage, Flucht und Asyl, Lebenswirklichkeiten junger Menschen weltweit u.v.m.

www.boersenverein.de/sixcms/media.php/1117/05_Leseempfehlungen_Trendbericht_2018.pdf



Geschlechtssensible Kinder- und Jugendbücher mit Fokus Gewaltprävention

Haupt, Maria. Wien: Edition polis, 2016.
28 Seiten. ISBN 978-3-902659-13-2.

Die Broschüre stellt empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher vor, mit deren Hilfe das Thema Gewalt in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen werden kann bzw. die sich für die Gewaltpräventionsarbeit eignen. Darüber hinaus enthält die Publikation Ideen und Anregungen dazu, wie die Dimension Gender in den vorgestellten Büchern in den Blick genommen werden kann.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106405.html

Empfehlungen für nicht-diskriminierende Schulbücher. Fokus Gender und sexuelle Orientierung

Hladschik, Patricia. Wien: Edition polis, 2016.
36 Seiten. ISBN 978-3-902659-11-8.

Die Publikation sensibilisiert für mögliche Diskriminierung in Schulbüchern und stellt Lehrkräften und SchülerInnen, SchulbuchautorInnen oder HerausgeberInnen von Unterrichtsmaterialien ein praxisorientiertes Werkzeug zur Verfügung, mit dessen Hilfe Texte und Bilder daraufhin überprüft werden können. Ziel ist es, Beispiele guter Praxis sichtbar zu machen, Verbesserungsbereiche zu identifizieren und einen Reflexionsprozess anzuregen.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106404.html

Büchereiperspektiven

Die Zeitschrift des Büchereiverbands Österreichs greift vierteljährlich einen Schwerpunkt aus der Welt der Bibliotheken auf – u.a. die interkulturelle Bibliothek (1/2014), die Vermittlung von Jugendliteratur (4/2015), die barrierefreie Bibliothek (2/2017) oder Film in der Bibliothek (4/2017). Neben der kostenpflichtigen Printausgabe ist die Zeitschrift auch als kostenloses E-Paper abrufbar:

www.bvoe.at/serviceangebote/buechereiperspektiven



Handbuch Schulbibliothek Planung – Betrieb – Nutzung

Holderried, Angelika; Lücke, Birgit (Hrsg.).
Wochenschau Verlag, 2012. 228 Seiten.
ISBN 978-3-95414002-2. Preis: € 30,70.

Die Publikation enthält Informationen zu Ziel und Zweck einer Schulbibliothek, zur Bibliothek als Raum, zu Organisation und Personalmodellen sowie Anregungen für Aktivitäten. Eine ausführliche Besprechung findet sich auf der Seite von Literacy.at.

www.literacy.at/index.php?id=311

Die vorwissenschaftliche Arbeit im Fokus österreichischer Bibliotheken

Feigl, Markus (Büchereiverband Österreichs);
Hamann, Nikolaus (Arbeitskreis kritischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare);
Schlacher, Werner (Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare);
Schögggl, Werner (Bundeskordinationsstelle Literacy) (Hrsg.), 2015. 272 Seiten.

In den Beiträgen des Sammelbands setzen sich die AutorInnen mit den Chancen und Herausforderungen auseinander, die die vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) für Bibliotheken bedeutet, und stellen Beispiele aus der Praxis – von der Schul- bis zur Universitätsbibliothek – vor. Als kostenloser Download unter:

www.bvoe.at/sites/default/files/attachments/publikation_vorwissenschaftliche_arbeit_bibliotheken_2015.pdf

Weitere Materialien und Arbeitshilfen

Bestellservice des Büchereiverbands:

www.bvoe.at/bestellservice/publikationen

Deutsches Fachportal für Schulbibliotheken:

www.schulmediothek.de/index.php?id=632

INFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHULBIBLIOTHEKEN



Literacy.at

Das Portal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist eine Fundgrube für Materialien und Angebote rund um Leseförderung, Medien- und Informationskompetenz. Hier finden Sie Büchervorstellungen (vielfach inklusive begleitender Unterrichtsmaterialien), Ideen für Aktivitäten sowie Unterstützung in Bezug auf die vorwissenschaftliche Arbeit (VWA). Die Rubrik „Multimedia“ bietet Anregungen zu E-Books, Podcasts, Lernen mit Apps oder Social Reading. Darüber hinaus werden Good Practice-Beispiele aus Schulbibliotheken vorgestellt.

www.literacy.at

Bibliotheken-Service für Schulen

Die bei Buch.Zeit eingerichtete Servicestelle des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung berät bei Fragen rund um die Schulbibliothek – von der Aus- und Fortbildung zur Bibliothekarin/zum Bibliothekar bis zur Einrichtung und Ausstattung der Bibliothek.

http://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/service/bibl/bibliothekenservice_schulen.html

BibliothekarinInnen an Berufsbildenden Schulen (BiBBS)

Die Arbeitsgruppe hat sich die Vernetzung der Bibliotheken an Berufsbildenden Schulen, die Förderung des Erfahrungsaustausches sowie die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen zum Ziel gesetzt. Auf der Website finden sich u.a. Beispiele für Bibliotheksordnungen und Bibliothekssystematiken sowie Berichte über Aktivitäten und Projekte.

www.bibbs.at

Büchereiverband Österreichs (BVÖ)

Der Dachverband der öffentlichen Bibliotheken verfolgt bildungs- und kulturpolitische Ziele, insbesondere die fachliche und materielle Förderung von öffentlichen Büchereien verschiedener Trägerschaften, u.a. Schulbibliotheken. Der Verband unterstützt durch Fortbildungsangebote, die Fachzeitschrift „Büchereiperspektiven“, bei Fragen zur Bibliothekssoftware, zur barrierefreien Bibliothek u.v.m. Über den Bestellservice können kostenlose Materialien für die Leseanimation angefordert werden. Die Rubrik „Serviceangebote“ enthält u.a. Wissenswertes zur Aufstellungssystematik, der Datenschutzgrundverordnung oder zu Bildrechten.

www.bvoe.at

„Wir lesen“, das Leseportal des BVÖ, stellt darüber hinaus Tipps und Anregungen für die Leseförderung unterschiedlicher Zielgruppen sowie einen „Ideenpool“ zur Verfügung.

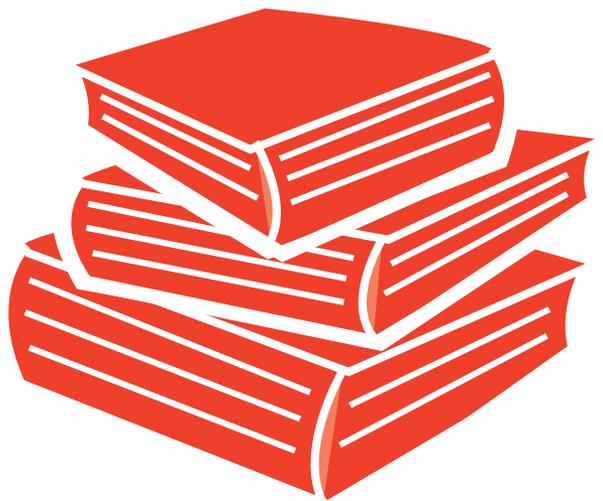
www.wirlesen.org

schulmediothek.de – das Fachportal für Schulbibliotheken

Die deutsche Plattform bietet Informationen zu den Aufgaben, zur Raumgestaltung, Organisation und Verwaltung einer Schulbibliothek. Darüber hinaus finden sich Ideen und Anregungen für die Nutzung der Bibliothek im Rahmen des Unterrichts, für interne und externe Projekte und Veranstaltungen u.v.m.

www.schulmediothek.de







Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung

Aktivitäten, Ideen und Anregungen